

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 72 (1930)

Heft: 6

Artikel: Untersuchungen über die Ausbreitungsmöglichkeit der Maul- und Klauenseuche durch Flusswasser

Autor: Bürgi

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-590054>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 09.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

en outre que toute estimation doit être complétée par une révision subséquente pour laquelle, à côté de ses observations personnelles, il faudra joindre celles que les organes de la troupe auront pu relever.

Untersuchungen über die Ausbreitungsmöglichkeit der Maul- und Klauenseuche durch Flusswasser.

(Nachschrift zu der Veröffentlichung in Heft 2, 1930, Seite 57.)

Die Veröffentlichung unserer Arbeit „Untersuchungen über die Ausbreitungsmöglichkeit der Maul- und Klauenseuche durch Flusswasser“ scheinen einige Kollegen so auszulegen, als ob wir damit eine endgültige Abklärung über die Verschleppung von Infektionsstoff durch Fluss- und Abwasser hätten geben wollen. Um weitere irrtümliche Auffassungen zu vermeiden, teilen wir mit, dass die Arbeit durch zwei in der Bundesversammlung gestellte Interpellationen über das mehrfache Auftreten von Seuchenfällen in Gehöften längs der Limmat veranlasst wurde. Die Untersuchungen befassten sich deshalb hauptsächlich mit diesen Fällen, und ihr Ergebnis ist in erster Linie als Beantwortung der Interpellationen aufzufassen. Da die Untersuchungen örtlich und zeitlich begrenzt waren, erhebt die Arbeit nicht Anspruch auf eine allseitige Abklärung und will daher zu bereits erschienenen Arbeiten auf diesem Gebiet — wir verweisen z. B. auf die im Heft Nr. 22, Jahrgang 1925, des „Schweizer Archiv für Tierheilkunde“ erschienene einschlägige Abhandlung von Kantonstierarzt B. Höhener, St. Gallen — nicht Stellung nehmen.

Der Erfolg in der Seuchenbekämpfung hängt wesentlich von der gemeinsamen Arbeit zwischen Praktiker und Wissenschaftler ab. Hauptsächlich bei der Maul- und Klauenseuche sind zur genauen Feststellung des ursächlichen Zusammenhanges von Seuchenausbrüchen möglichst umfangreiche Mitteilungen der in der Praxis gemachten Beobachtungen notwendig. Diese Zusammenarbeit bildet eine der Grundlagen, auf denen in der Seuchenbekämpfung weitere für die Praxis wirksame Fortschritte erzielt werden können.

Eidg. Veterinäramt:
Bürgi.